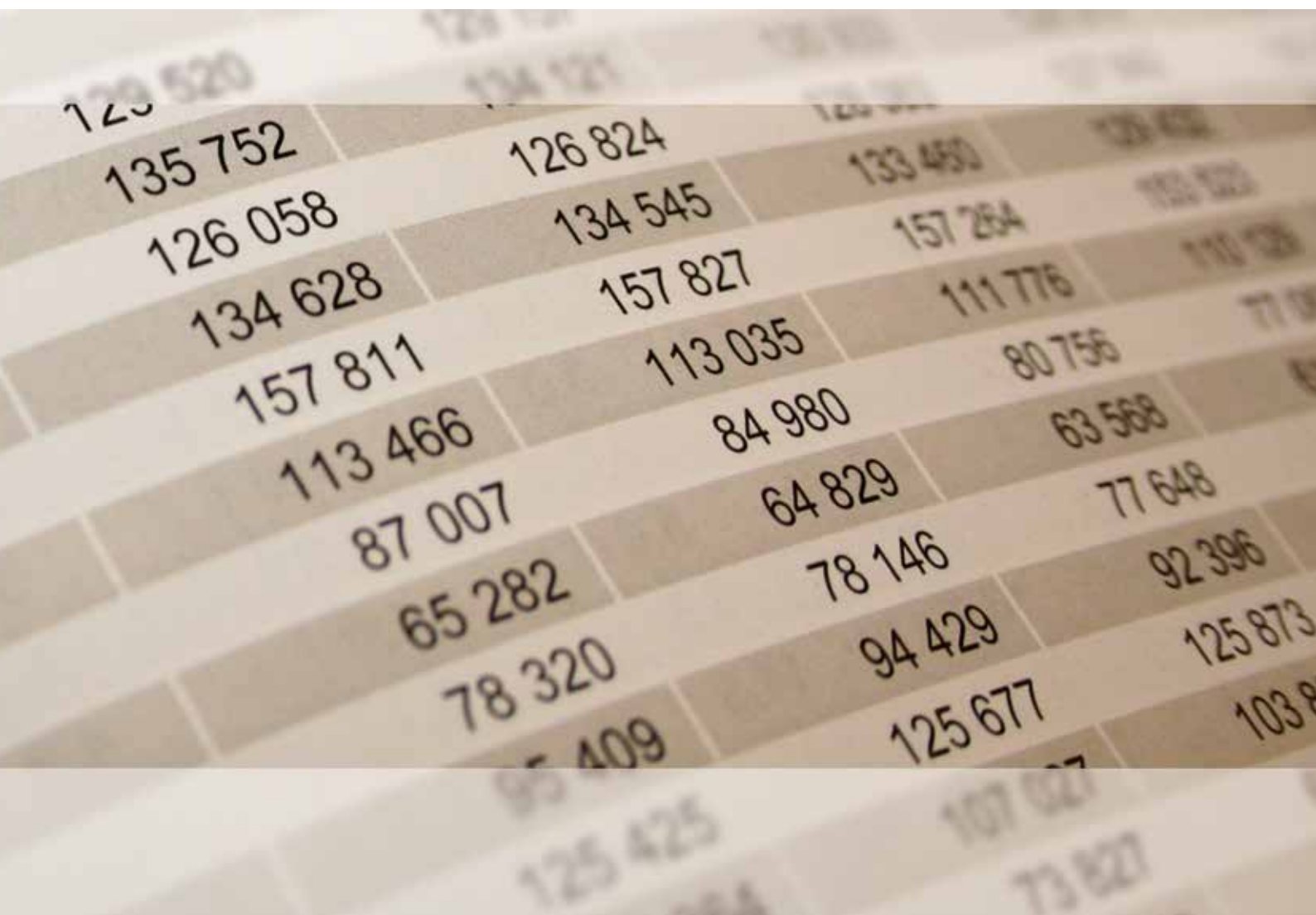




2025

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im August 2025 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von
Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

Inhalt

	Seite
Informationen zur Statistik	3
Glossar	5
Tabellen	
Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten	
T 1 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2017–2025	8
T 2 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz im August 2025 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im August 2025 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4 Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang im August 2025 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5 Auftragsbestand im 2. Quartal 2025 nach Bauarten und Auftraggebern	12
Grafiken	
G 1 Auftragsbestand im 2. Quartal 2025 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der Beurteilung der konjunkturellen Lage im Baubereich. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) besteht eine eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung – und über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunneln, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehantenne, Freileitungen, Freileitungsantenne und Verkehrssignalanlagen.

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betriebe

Örtliche Betriebseinheit (nicht Rechtliche Einheiten) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes sowie des übrigen Produzierenden Gewerbes oder zu Rechtlichen Einheiten sonstiger Wirtschaftszweige gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen.

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Als Arbeitsstunden sind alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Stunden zu melden, gleichgültig, ob sie von gewerblichen Arbeitnehmern, Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Rechtlichen Einheiten bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Rechtlichen Einheiten im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten und Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so zählt das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

T 1

Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Entgelte, Umsatz, Auftragseingang 2017–2025

Jahr Monat		Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
					insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2017		390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2018		405	20 558	24 463	847 552	3 958 751	3 848 410	3 659 603
2019		414	21 461	25 571	910 091	4 219 275	4 068 433	3 569 152
2020		440	22 549	27 559	954 286	4 540 527	4 375 511	3 624 798
2021		467	23 604	28 610	1 016 907	4 548 767	4 355 917	4 018 744
2022		487	24 387	28 729	1 088 752	4 966 079	4 763 833	4 386 433
2023		485	24 948	28 325	1 132 493	5 183 813	4 963 630	4 577 630
2024		476	24 885	28 657	1 189 733	5 314 735	5 040 852	4 298 977
2022	Januar	483	24 002	1 802	77 556	220 366	208 837	298 067
	Februar	483	24 079	2 127	75 469	299 326	281 415	289 931
	März	482	24 163	2 655	85 241	404 359	378 867	436 654
	April	486	24 349	2 420	89 139	378 267	363 245	334 055
	Mai	487	24 425	2 671	93 718	425 568	407 341	465 913
	Juni	487	24 387	2 554	94 595	441 088	425 325	362 205
	Juli	486	24 388	2 523	91 324	440 281	425 860	352 329
	August	484	24 479	2 447	92 572	439 675	423 072	358 547
	September	483	24 521	2 624	93 591	441 669	425 859	391 121
	Oktober	483	24 344	2 447	89 419	431 817	416 384	363 577
	November	483	24 346	2 664	118 726	538 135	518 863	360 632
	Dezember	483	24 073	1 794	87 402	505 527	488 766	373 402
2023	Januar	475	23 949	1 698	79 699	247 577	234 459	243 321
	Februar	476	24 017	2 074	79 587	288 511	278 034	437 956
	März	481	24 436	2 536	87 566	428 868	414 767	404 158
	April	483	24 723	2 363	91 518	376 464	361 722	371 072
	Mai	484	24 725	2 603	100 238	443 351	423 561	424 876
	Juni	485	24 948	2 624	99 178	471 986	454 195	438 535
	Juli	484	24 833	2 565	94 423	472 388	455 795	372 636
	August	484	25 011	2 443	97 587	461 866	438 445	375 270
	September	484	25 159	2 599	94 238	452 604	432 917	420 283
	Oktober	482	24 840	2 521	96 125	513 631	489 159	427 811
	November	483	24 741	2 499	121 994	514 249	490 923	273 230
	Dezember	483	24 518	1 800	90 339	512 317	489 652	388 483
2024	Januar	475	24 459	1 572	81 319	222 109	209 487	337 060
	Februar	473	24 454	2 145	83 649	313 539	297 252	285 104
	März	476	24 713	2 413	89 039	376 954	356 157	388 958
	April	478	25 090	2 655	100 257	464 426	443 976	384 200
	Mai	477	25 030	2 315	98 920	413 619	390 581	286 245
	Juni	476	24 885	2 530	102 973	463 429	441 730	520 925
	Juli	474	24 684	2 712	103 176	531 620	508 936	385 681
	August	474	24 896	2 401	100 140	440 482	413 435	359 649
	September	472	25 041	2 595	98 689	484 052	453 868	393 538
	Oktober	471	25 102	2 714	105 065	555 403	529 999	361 771
	November	471	25 179	2 604	127 468	563 918	536 762	302 304
	Dezember	471	24 868	2 001	99 038	485 184	458 669	293 542
2025	Januar	466	24 819	1 851	89 009	282 575	270 235	252 066
	Februar	465	24 767	2 069	84 651	321 130	308 640	341 691
	März	470	25 074	2 512	96 449	403 637	387 706	396 409
	April	470	25 175	2 632	108 010	451 415	436 089	327 325
	Mai	469	25 141	2 555	103 849	483 357	455 998	478 440
	Juni	469	25 084	2 494	108 624	465 366	446 513	661 740
	Juli	469	25 016	2 719	109 526	564 764	547 196	407 380
	August	469	25 251	2 411	103 622	458 237	435 871	326 679
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
41.2	Bau von Gebäuden	93	4 446	317	18 481	90 881	88 052
41.20	Bau von Gebäuden	93	4 446	317	18 481	90 881	88 052
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	88	4 195	295	17 613	88 450	85 620
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	5	251	22	868	2 431	2 431
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	88	7 435	743	31 836	155 727	146 002
42.11	Bau von Straßen	74	6 572	655	27 635	136 000	126 352
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	11	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	3	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	63	3 878	394	15 811	63 551	62 275
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	32	1 988	185	9 034	37 211	37 157
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	31	1 890	209	6 777	26 340	25 118
42.9	Sonstiger Tiefbau	50	2 197	220	8 646	31 984	31 764
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	50	2 197	220	8 646	31 984	31 764
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	26	1 083	130	4 450	19 099	18 935
43.11	Abbrucharbeiten	15	627	77	2 233	10 101	10 054
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	10	.	.	.	.	.
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	149	6 212	606	24 398	96 994	88 843
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	76	2 529	233	8 971	39 158	39 034
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	55	1 791	177	6 377	28 623	28 559
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	21	738	56	2 594	10 535	10 474
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	73	3 683	373	15 427	57 836	49 810
43.99.1	Gerüstbau	17	.	.	.	5 271	5 245
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	.	.	.	626	543
43.99.9	Baugewerbe ang.	53	3 083	317	13 465	51 939	44 022
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	469	25 251	2 411	103 622	458 237	435 871

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	August 2025	Zum Vergleich				Januar - August		
		August 2024	Juli 2025	Veränderung zum in %		2024	2025	Verände- rung in %
				August 2024	Juli 2025			
Betriebe	469	474	469	-1,1	-0,0	475	468	-1,5
Beschäftigte	25 251	24 896	25 016	1,4	0,9	24 776	25 041	1,1
Entgelte (1 000 EUR)	103 622	100 140	109 526	3,5	-5,4	759 473	803 740	5,8
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 411	2 401	2 719	0,4	-11,3	18 744	19 244	2,7
Hochbau insgesamt	939	944	1 047	-0,5	-10,3	7 329	7 688	4,9
Wohnungsbau	331	353	384	-6,2	-13,7	2 973	2 790	-6,1
gewerblicher Hochbau	455	451	503	0,9	-9,6	3 235	3 762	16,3
öffentlicher Hochbau	153	140	160	9,7	-4,0	1 121	1 136	1,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	9	13	10	-34,7	-10,0	127	72	-43,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	145	126	150	14,4	-3,6	994	1 064	7,1
Tiefbau insgesamt	1 471	1 458	1 672	0,9	-12,0	11 415	11 556	1,2
gewerblicher Tiefbau	440	474	504	-7,3	-12,8	3 808	3 657	-4,0
sonstiger öffentlicher Tiefbau	398	368	458	8,2	-13,2	2 979	3 205	7,6
Straßenbau	634	616	711	3,0	-10,8	4 628	4 694	1,4
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	435 871	413 435	547 196	5,4	-20,3	3 061 554	3 288 248	7,4
Hochbau insgesamt	185 736	163 527	236 369	13,6	-21,4	1 349 598	1 477 967	9,5
Wohnungsbau	53 107	55 788	62 398	-4,8	-14,9	456 340	429 097	-6,0
gewerblicher Hochbau	97 569	79 345	129 931	23,0	-24,9	645 336	785 652	21,7
öffentlicher Hochbau	35 061	28 394	44 040	23,5	-20,4	247 922	263 218	6,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 416	2 677	1 600	-47,1	-11,5	16 612	9 654	-41,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	33 644	25 717	42 440	30,8	-20,7	231 311	253 564	9,6
Tiefbau insgesamt	250 134	249 908	310 828	0,1	-19,5	1 711 957	1 810 281	5,7
gewerblicher Tiefbau	70 093	78 476	115 596	-10,7	-39,4	524 375	580 926	10,8
sonstiger öffentlicher Tiefbau	62 419	53 632	75 941	16,4	-17,8	428 620	454 824	6,1
Straßenbau	117 622	117 800	119 291	-0,2	-1,4	758 962	774 532	2,1
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	22 366	27 048	17 567	-17,3	27,3	164 624	142 231	-13,6
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	458 237	440 482	564 764	4,0	-18,9	3 226 179	3 430 480	6,3
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	326 679	359 649	407 380	-9,2	-19,8	2 947 822	3 191 731	8,3
Hochbau insgesamt	114 275	171 617	153 709	-33,4	-25,7	1 223 887	1 220 809	-0,3
Wohnungsbau	41 147	42 698	45 392	-3,6	-9,4	316 351	317 624	0,4
gewerblicher Hochbau	48 914	93 559	84 592	-47,7	-42,2	573 090	659 022	15,0
öffentlicher Hochbau	24 213	35 360	23 725	-31,5	2,1	334 447	244 162	-27,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 092	1 310	1 306	-16,7	-16,4	7 906	8 192	3,6
Körperschaften des öffentl. Rechts	23 121	34 050	22 419	-32,1	3,1	326 542	235 970	-27,7
Tiefbau insgesamt	212 404	188 032	253 671	13,0	-16,3	1 723 934	1 970 922	14,3
gewerblicher Tiefbau	71 290	50 299	70 862	41,7	0,6	468 188	754 188	61,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	62 487	36 359	72 248	71,9	-13,5	381 293	502 037	31,7
Straßenbau	78 627	101 374	110 562	-22,4	-28,9	874 453	714 697	-18,3

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl	1 000	1 000 EUR				
Frankenthal (Pfalz), St.	5	189	18	.	2 829	2 829	5 103
Kaiserslautern, St.	6	536	38	2 432	14 539	14 539	1 346
Koblenz, St.	16	703	78	3 243	13 954	13 833	9 138
Landau i. d. Pf., St.	5	203	19	749	.	.	1 738
Ludwigshafen a. Rh., St.	15	774	81	3 398	11 777	11 777	5 853
Mainz, St.	17	1 324	167	6 239	29 786	29 731	13 351
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	4	314	27	1 176	.	.	6 669
Speyer, St.	6	301	31	1 078	3 482	3 482	4 303
Trier, St.	10	514	41	2 156	11 008	7 806	3 017
Worms, St.	6	227	31	902	2 558	2 558	1 962
Zweibrücken, St.	4	.	.	670	1 842	1 842	.
Ahrweiler	19	915	70	3 364	12 672	12 631	10 349
Altenkirchen (Ww.)	11	798	76	3 751	21 618	19 105	6 443
Alzey-Worms	12	824	88	3 595	15 333	15 144	5 269
Bad Dürkheim	7	.	.	.	1 932	1 932	1 882
Bad Kreuznach	16	1 033	89	4 045	15 326	15 294	23 057
Bernkastel-Wittlich	31	1 433	150	5 106	20 440	20 420	17 196
Birkenfeld	15	681	75	2 731	9 203	9 203	7 650
Cochem-Zell	14	1 137	97	4 588	31 872	31 854	11 849
Donnersbergkreis	11	356	32	1 335	3 955	3 955	2 846
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	619	58	2 148	11 124	11 035	7 542
Germersheim	7	280	21	1 114	5 853	5 836	4 291
Kaiserslautern	8	410	42	1 657	5 268	5 268	6 306
Kusel	4	.	.	.	1 498	1 498	843
Mainz-Bingen	23	1 615	140	7 812	25 837	25 794	29 215
Mayen-Koblenz	28	1 158	124	4 513	20 734	20 668	8 406
Neuwied	30	1 209	117	5 192	26 063	22 181	11 797
Rhein-Hunsrück-Kreis	23	1 547	139	6 453	29 101	28 267	36 635
Rhein-Lahn-Kreis	9	397	37	1 556	6 928	6 928	3 410
Rhein-Pfalz-Kreis	7	573	41	2 922	11 433	11 302	7 025
Südliche Weinstraße	9	298	32	1 278	5 904	5 904	5 361
Südwestpfalz	9	293	30	786	3 536	3 535	3 323
Trier-Saarburg	15	802	68	3 030	8 617	8 492	7 863
Vulkaneifel	10	540	53	2 149	13 508	13 441	9 917
Westerwaldkreis	42	2 629	241	10 222	50 518	40 786	42 177
Rheinland-Pfalz	469	25 251	2 411	103 622	458 237	435 871	326 679
kreisfreie Städte	96	5 416	561	23 274	99 966	95 399	56 030
Landkreise	373	19 835	1 850	80 349	358 271	340 472	270 649
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	223	12 207	1 145	49 657	237 989	220 750	170 912
Kammerbezirk Pfalz	109	5 146	468	20 827	82 038	80 701	60 436
Kammerbezirk Rheinhessen	58	3 990	427	18 549	73 514	73 227	49 797
Kammerbezirk Trier	79	3 908	371	14 589	64 696	61 193	45 534

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5

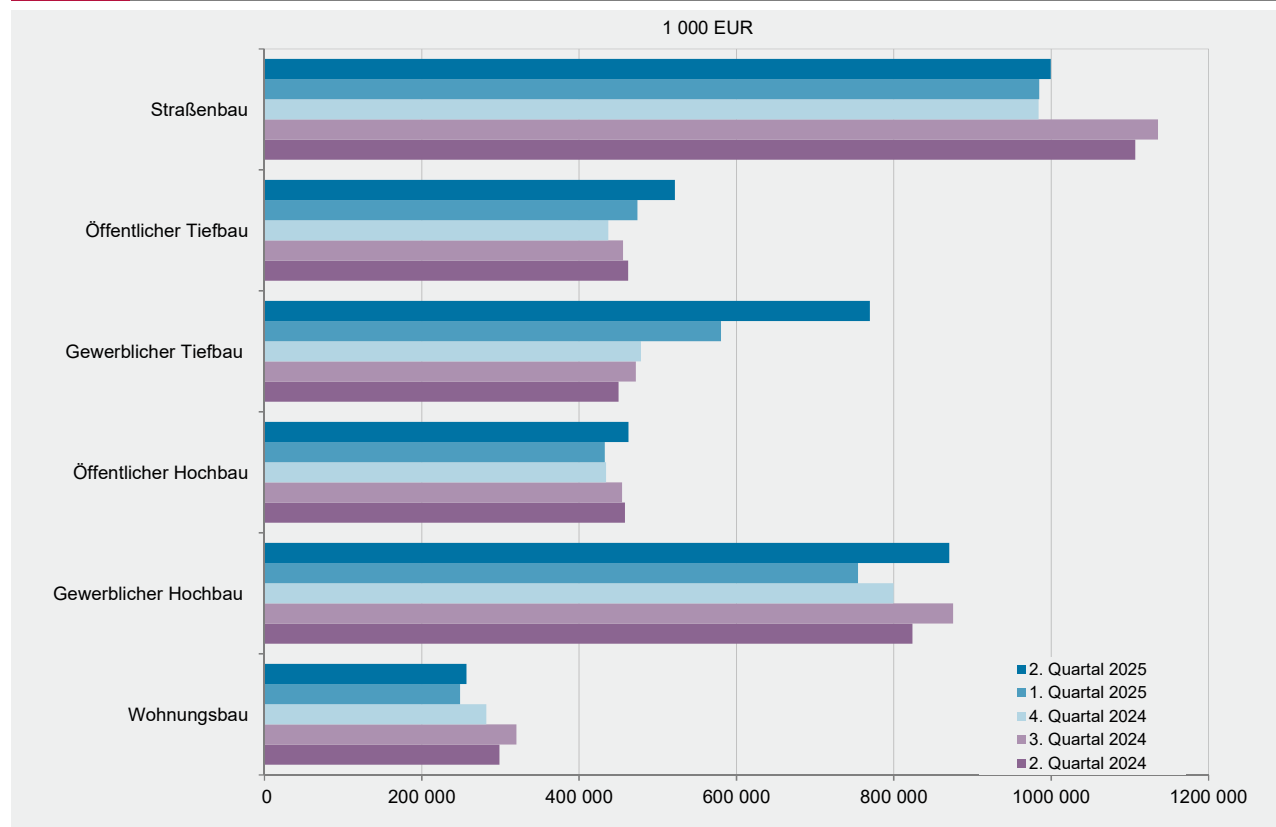
Auftragsbestand 1.Quartal 2024 – 2.Quartal 2025 nach Bauarten und Auftraggebern

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2024				2025			
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2024 2. Quartal	2025 1. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	3 495 748	3 601 270	3 715 435	3 418 049	3 476 989	3 882 739	7,8	11,7
Hochbau insgesamt	1 558 387	1 581 157	1 650 919	1 517 236	1 436 626	1 591 163	0,6	10,8
Wohnungsbau	323 316	298 953	320 390	282 398	249 082	257 276	-13,9	3,3
gewerblicher Hochbau	826 535	823 791	875 597	800 128	754 592	870 805	5,7	15,4
öffentlicher Hochbau	408 536	458 412	454 931	434 709	432 952	463 082	1,0	7,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	7 694	7 423	6 480	6 198	6 285	6 650	-10,4	5,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	400 842	450 989	448 452	428 511	426 666	456 432	1,2	7,0
Tiefbau insgesamt	1 937 361	2 020 114	2 064 516	1 900 814	2 040 364	2 291 576	13,4	12,3
gewerblicher Tiefbau	463 753	450 277	472 568	478 907	580 786	769 794	71,0	32,5
sonstiger öffentlicher Tiefbau	457 215	462 546	455 933	437 520	474 401	521 958	12,8	10,0
Straßenbau	1 016 393	1 107 292	1 136 015	984 387	985 177	999 825	-9,7	1,5

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1

Auftragsbestand 2. Quartal 2024 – 2. Quartal 2025 nach Bauarten und Auftraggebern



Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2025

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.